



Mit grosser Trauer haben wir vom Tod unseres Grossrates,
Grossratspräsidenten, Nationalrates und Ständerates

Carl Miville-Seiler

alt-Ständerat

erfahren.

Bevor der Jurist von 1979 bis 1991 unseren Kanton im Ständerat vertrat, war er Nationalrat (1978–79) und Mitglied des Grossen Rates (1947–48, 1953–64, 1975–78), den er 1977/78 auch präsidierte. 1986 bis 1991 war er zudem Mitglied der parlamentarischen Versammlung des Europarates.

Carl Miville arbeitete nach dem Aktivdienst im zweiten Weltkrieg zuerst als Parteisekretär der SP Basel-Stadt und als Redaktor der Basler AZ, bevor er 1961 in die kantonale Verwaltung wechselte. Er war als Amtsvormund tätig, ab 1968 als Leiter der kantonalen AHV, wobei er ab 1978 auch die Ausgleichskasse Basel-Stadt leitete.

Viele Baslerinnen und Basler kannten Carl Miville nicht nur als Politiker, sondern als Hüter und Verfechter des baseldeutschen Dialekts.

Carl Miville verband und verkörperte die Sozialdemokratie und die baselstädtische Tradition auf eindrückliche Weise. Er war immer mehr als ein kantonales oder eidgenössisches Parlamentsmitglied, deshalb fehlt er uns und unserem Kanton so sehr und in so vielerlei Hinsicht.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Beat Jans

Die Staatsschreiberin:
Barbara Schüpbach-Guggenbühl

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Eine öffentliche Gedenkfeier wird im Spätsommer folgen.